

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands betrachtet es als ihre internationalistische Pflicht, ständig zur Festigung der Einheit und Geschlossenheit der sozialistischen Staatengemeinschaft beizutragen. Sie wirkt dafür, daß die Arbeiterklasse und alle demokratischen Kräfte in den Ländern des Kapitals, die befreien wie unterdrückten Völker im gemeinsamen Kampf gegen den Imperialismus, für Frieden, nationale Unabhängigkeit, gesellschaftlichen Fortschritt, Demokratie und Sozialismus sich noch fester zusammenschließen.

Das sich zugunsten des Sozialismus verändernde internationale Kräfteverhältnis, der wachsende Einfluß der sozialistischen Staatengemeinschaft auf die historische Entwicklung, die sich vertiefende allgemeine Krise des Kapitalismus, das Anwachsen des Klassenkampfes gegen den Imperialismus, die nationale Befreiungsbewegung beschleunigen im letzten Viertel unseres Jahrhunderts den revolutionären Weltprozeß.

SOLIDARITÄT

geht weiter!

Während auch alle Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellten der Karl-Marx-Universität ihre Kräfte auf die würdige Vorbereitung des IX. Parteitages konzentrieren, vergessen sie keinen Augenblick die Solidarität mit den um ihre Freiheit und ihr Recht kämpfenden Völkern, wissend, diese Solidarität ist fester Bestandteil des internationalistischen Handelns. Protestresolutionen, Unterschriftensammlungen, Sali-Basare und Geldspenden sind dafür bereiter Ausdruck. So haben die Gewerkschaftsmitglieder im vergangenen Jahr insgesamt 467 843 Mark gespendet, in den ersten beiden Monaten dieses Jahres wurden bereits 75 337 M auf das Solidaritätskonto überwiesen. Von den Freunden in den FDJ-Grundorganisationen der KMU wurden in der FDJ-Parteitagsinitiative seit September 66 556 Mark auf das Spendenkonto überwiesen.

In diesem Monat soll der rechtswidrige Prozeß der militärfaschistischen Junta gegen Luis Corvalan beginnen. Jetzt gilt es mehr denn je, seine Stimme gegen dieses schreiende Unrecht und gegen jede Art der Unterdrückung zu erheben!

Free Corvalan!
Freiheit für Corvalan
Libertad para Luis Corvalán!
Liberté à Luis Corvalan

Freiheit für Corvalan - in allen Sprachen der Welt erhebt sich dieser Ruf der fortschrittlichen Kräfte. Mitte März will die Junta die Gerichts-Folge gegen Luis Corvalan starten. Unser Kampf geht weiter!



Chile 1973

aber die hoffnung freilich erschrickt vor dir pinochet

blutig krümmen sich die rücken

aber die hoffnung freilich erschrickt nur eine kleine zeit

in den bergen deines landes in schluchten auf verborgenen pfeilen unbetretten gipfeln sammelt sie sich

du weißt es

dieser schmale finger dein land zeigt auf dich pinochet

in gespenst und eine schande

Christian Pulz

Wir, die Genossen der APO 1 der Sektion Rechtswissenschaft der Karl-Marx-Universität, wissen um die große Gefahr, in der Luis Corvalan und seine Kampfgefährten schweben.

Durch die unmenschliche Behandlung in den Konzentrationslagern Pinochets körperlich geschwächt, aber mit ungebrochenem Kampfesgeist erwarten sie ihre Prozesse vor Militärgerichten der faschistischen Junta Chiles.

Diese Prozesse bedrohen das Leben unseres Genossen Corvalan und der anderen chilenischen Patrioten!

Deshalb fordern wir mit Nachdruck:

FREIHEIT für Luis Corvalan!

FREIHEIT für alle Patrioten Chiles!

SCHLUSS mit dem Terror gegen das chilenische Volk!

Terror gegen Kräfte des Fortschritts in Uruguay

Mit wachsender Besorgnis hat die internationale Öffentlichkeit davon Kenntnis genommen, daß sich die Terroraktionen gegen fortschrittliche und demokratische Parteien, Bewegungen und Persönlichkeiten nicht nur in Chile, sondern auch in einer Reihe anderer lateinamerikanischer Länder ausgespielt haben. Dies gilt in erster Linie für Uruguay.

Allein im Oktober 1975 sind in Uruguay fast 900 Patrioten willkürlich verhaftet worden. Zum Kreis der hervorragendsten Persönlichkeiten, die dem in Uruguay herrschenden Diktaturregime zum Opfer fielen, gehört auch Jose Luis Massera. Massera ist Mitglied des Zentralkomitees der KP Uruguays und hat in dieser Eigenschaft entscheidenden Anteil am illegalen Widerstand gegen die Diktatur. Er gehört seit 1948 ununterbrochen der Führung der Partei an und war von 1963 bis zur Auflösung im Jahre 1972 Abgeordneter des uruguayischen Parlaments. Bereits als Student spielte J. L. Massera eine

entscheidende Rolle in den Kämpfen um die Respektierung der Universitätsautonomie. Er war später Generalsekretär der einflussreichen „Antifaschistischen Aktion“, die eine bedeutende Rolle in der Mobilisierung der Volksbewegung gegen die Aktionspolitik Hitlerdeutschlands spielte.

Zugleich ist J. L. Massera ein Wissenschaftler, dessen Leistungen auf dem Gebiet der Philosophie und der Mathematik internationale Anerkennung gefunden haben. Er war über längere Zeit Professor an der Fakultät für Mathematik und Ingenieurwesen der Universität Montevideo und hat darüber hinaus viele Jahre das Fach Philosophie an der Fakultät Gesellschaftswissenschaften der gleichen Universität vertreten. Speziell für diese Tätigkeit wurde ihm der Ehrendoktor verliehen. Werke von ihm sind in der UdSSR und den USA verlegt worden.

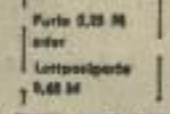
Prof. Dr. M. Kossok, Präsident des Solidaritätszentrums für das chilenische Volk

Freiheit für Genossen L. Corvalan und alle Patrioten Chiles!



¡Libertad para Luis Corvalan!

POSTKARTE



Compañero Luis Corvalan

Secretario general del Partido Comunista Chileno

Campo de Concentracion

Tres Alamos

Chile

Lieber Genosse Luis Corvalan! Mein Kampfesgruß soll Dir erneut versichern, daß ich unermüdet für Deine Freiheit sowie für die aller anderen inhaftierten chilenischen Patrioten kämpfe.

das heißt auf spanisch Querido companero Luis Corvalan!

Con mi saludo combativo quiero asegurarte nuevamente que continuo luchando incansablemente por tu libertad y la de todos los demas patriotas chilenos presos.



Meine Unterschrift: